



Ein Unternehmen der
sol-E Suisse AG,
Tochtergesellschaft der
BKW FMB Energie AG

WINDKRAFTWERK
JUVENT SA

C/O BKW FMB ENERGIE AG
www.juvent.ch

VIKTORIAPLATZ 2
3000 BERN 25

TEL 031 330 51 07
FAX 031 330 57 90

Medienmitteilung

Mont-Crosin, 30. Juli 2010

Vervierfachung der Stromproduktion des grössten Windparks der Schweiz

JUVENT SA hat Bauarbeiten für acht neue Windturbinen abgeschlossen

Unter der Führung der sol-E Suisse AG, Tochtergesellschaft der BKW FMB Energie AG, hat die JUVENT SA im Berner Jura die Bauarbeiten für die Erweiterung des grössten Windparks der Schweiz abgeschlossen. Die Anzahl Turbinen wurde von 8 auf 16 erhöht. Die JUVENT SA wurde 1995 gegründet und kann auf eine grosse Erfahrung im Bereich Windkraft zurückgreifen. Die Bauarbeiten verliefen nach Plan. Rund 50 Spezialisten haben am Projekt mitgewirkt. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf CHF 52 Mio.

Nie zuvor wurde in der Schweiz im Bereich der erneuerbarer Energien ein Projekt dieser Grösse durchgeführt. Trotz der aussergewöhnlichen Dimension des Projekts, konnten die Bauarbeiten ohne grosse Probleme beendet werden. Es ist vorgesehen, die acht neuen Windturbinen im September in Betrieb zu nehmen. Dadurch vervierfacht sich die jährliche Energieproduktion des Windkraftwerks auf 40 Millionen kWh, was dem Stromverbrauch einer kleinen Stadt entspricht. Die Anlage kann somit ab dem kommenden Jahr die steigende Nachfrage nach Ökostrom vom Windpark JUVENT befriedigen.

Der JUVENT SA wurde im Tal von St-Imier stets Wohlwollen entgegengebracht. Das Unternehmen hat sich dementsprechend für die Erstellung des ersten Richtplans für Windkraft in der Schweiz eingesetzt. Zudem konnte die JUVENT SA in Zusammenarbeit mit der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und den zuständigen Bundesstellen die neuen Windturbinen in die wunderschöne Landschaft des Berner Juras integrieren.

Die Besucherpavillons, von denen die spektakulären Bauarbeiten beobachtet werden konnten, waren mit beinahe 10'000 Besuchern ein grosser Erfolg. Zudem konnte die regionale Bevölkerung einmal mehr vom «sanften Tourismus» profitieren, der im Zusammenhang mit dem Windpark entstanden ist. Beispielsweise wird der regionale Skiverband Giron Jurassien durch die Mitarbeit von rund zwanzig seiner Mitglieder beim Empfang der Besucher einen Teil des Juniorentrainings in der nächsten Saison finanzieren können.

Partnerunternehmen:

BKW FMB Energie AG, Bern / sol-E Suisse AG, Bern; Industrielle Werke Basel; AEW Energie AG, Aarau; Groupe E AG, Corcelles;
Société des Forces Electriques de la Goule, St-Imier